



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 25.02.2010, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal
(Erdgeschoss Haus A), Am Markt 1,
16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 17.12.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1 Tätigkeitsbericht der Projektgruppe Beschäftigungsförderung
8. Informationsvorlagen
- 8.1 **Vorlage:** I/020/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per
31.12.2009
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

- 9.1 **Anfrage:** AF/053/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Zinn, Ortsvor-
steher Brandenburi-
sches Viertel

Tierpark Eberswalde
- 9.2 **Anfrage:** AF/055/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Triller

Einsatz von Streusalz in der Stadt Eberswalde
- 9.3 **Anfrage:** AF/056/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Sachse
DIE LINKE

Informationsvorlage I/019/2010 aus dem Ausschuss Bau, Pla-
nung und Umwelt
- 9.4 **Anfrage:** AF/057/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Zinn
DIE LINKE

Breitbandversorgung in Eberswalde
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Genehmigung von Eilentscheidungen
12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 12.1 **Vorlage:** BV/306/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 32 - Ordnungsamt

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über
das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
aus Anlass von besonderen Ereignissen
- 12.2 **Vorlage:** BV/322/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Herr Dr. Mai,
Herr Lux,
Herr Triller,
Herr Schumacher,
Herr Dr. Spangenberg

Grüne Welle für den Individual- und O-Busverkehr in Ebers-
walde

- 12.3 **Vorlage:** BV/315/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 61 - Stadtentwick-
lungsamt
Bebauungsplan Nr. 400 "Technologie- und Gewerbepark" - 1.
Änderung 2. Änderungsverfahren - Behandlung der Stellung-
nahmen - Satzungsbeschluss
- 12.4 **Vorlage:** BV/316/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 61 - Stadtentwick-
lungsamt
Bebauungsplan Nr. 400 "Technologie- und Gewerbepark" - 1.
Änderung - Einleitung des 3. Änderungsverfahrens
- 12.5 **Vorlage:** BV/317/2010 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** 61 - Stadtentwick-
lungsamt
1. Aktualisierung des INSEK - Integration des Projektes
"Bürgerbildungszentrum" (BBZ) in das INSEK

TOP 1:

Herr Schubert, 1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Herr Schubert stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Herr Wutskowsky und Herr Naumann nehmen ab 18.02 Uhr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

Herr Schubert teilt mit, dass auf Seite 16 TOP 14.7 das Wort „Punkt“ in das Wort „Nummer“ zu ändern ist. Des Weiteren wurde eine Austauschseite der Anlage 4 mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten versandt.

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mit den o. g. Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Herr Schubert teilt mit, dass die Anfragen AF/056/2010 und AF/057/2010 im Sitzungsdienst fristgerecht eingegangen und vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden. Die Tagesordnung erweitert sich um diese beiden Anfragen.

Abstimmungsergebnis der erweiterten Tagesordnung: mehrheitlich zugestimmt

TOP 5:

Herr Schubert informiert, dass die neue Imagebroschüre „Natürlich Eberswalde!“ vor der Sitzung verteilt wurde.

5.1 Zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Richter in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009 bzgl. des gegenwärtigen Standes der überregionalen Ausstellung, ostbrandenburgischer Künstler; der Eignung von Sälen zur Durchführung von Konzerten und einer Übersicht über Plastiken, die sich in städtischem Besitz befinden, übergibt Herr Schubert das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann beantwortet die Anfrage (**Anlage 2**).

5.2 Bezüglich der Beantwortung der Anfragen von Herrn Baaz in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009 bzgl. der Entfernung des Platanenlaubes in der Altenhofer Straße übergibt Herr Schubert das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann teilt mit, dass nach der Frostperiode und Schneeschmelze das Laub umgehend beseitigt wird.

5.3 Zur Beantwortung der Anfragen von Herrn Pomraenke in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009 bzgl. des Mietspiegels für die Stadt Eberswalde ab 11.01.2010 übergibt Herr Schubert das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann beantwortet die Anfrage (**Anlage 3**).

5.4 Zur Bitte um Prüfung von Herrn Passoke in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009 bzgl. der Informationsvorlage I/018/2009 „Mietspiegel für die Stadt Eberswalde ab 11.01.2010“ hinsichtlich der Wiedereinführung einer Befristung und die Erarbeitung eines qualifizierten Mietspiegels übergibt Herr Schubert das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann informiert über das Prüfergebnis (**Anlage 4**).

5.5 Zur Bitte um rechtliche Prüfung von Herrn Dr. Spangenberg in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009 bzgl. der Informationsvorlage I/018/2009 „Mietspiegel für die Stadt Eberswalde ab 11.01.2010“ hinsichtlich der gesellschaftlichen Auswirkungen übergibt Herr Schubert das Wort an Herrn Gatzlaff.

Herr Gatzlaff führt aus, dass bei Neuabschluss eines Mietvertrages Mieter und Vermieter frei in der Verhandlung sind und somit die Vergleichsmiete keine Grundlage bildet. Sofern es um eine Mieterhöhung bei einem vorhandenen Mietvertrag geht, gilt § 558 BGB, aus dem Herr Gatzlaff Nachstehendes zitiert: „Der Vermieter kann die Zustimmung zu einer Erhöhung der Miete bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete verlangen, wenn die Miete in dem Zeitpunkt, zu dem die Erhöhung eintreten soll, seit 15 Monaten unverändert ist.“

5.6 Zur Beantwortung der Frage von Herrn Dr. Spangenberg zur Höhe des Mietgliedsbeitrages in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009 bezogen auf die Auflistung der städtischen Mitgliedschaften auf Seite 2, Amt 10 – Deutsches Volksheimstättenwerk e. V. übergibt Herr Schubert das Wort an Herrn Gatzlaff.

Herr Gatzlaff nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

- die Stadt Eberswalde ist Mitglied beim Deutschen Volksheimstättenwerk und nicht das Hauptamt (nur verfügungsberechtigt)
- der Jahresbeitrag beläuft sich auf 360 €
- gegründet wurde das Deutsche Volksheimstättenwerk (vhw) von Wohnungspolitikern, Bodenreformern und Verbändevertretern
- Vorteile für Mietglieder beim Deutschen Volksheimstättenwerk e. V. sind:
 - . Mitglieder-Rabatte bei Fortbildungs- und Fachveranstaltungen
 - . Direktbezug von Fachliteratur

5.7 Durch Herrn Sachse wurde die Verwaltung in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009 gebeten, hinsichtlich der Beschlussvorlage BV/293/2009 „Umstufungsvereinbarung“ eine Prüfung zur Einziehung von Straßen vorzunehmen.

Herr Schubert übergibt das Wort an Herrn Boginski.

Herr Boginski informiert gemäß **Anlage 5**.

TOP 6:

6.1 Frau Ute Frey, Eberswalder Straße 95, 16227 Eberswalde

Frau Frey gibt ihre Ausführungen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 6**).

Herr Boginski betont den hohen Stellenwert der Bürgerbeteiligung. Der Dissens besteht darin, ob die Meinung der Stadtverordneten und des Bürgermeisters öffentlich zu machen sind oder, ob der Meinungsbildungsprozess bereits öffentlich zu machen ist. Seiner Meinung nach ist die Meinung öffentlich zu machen. Aus diesem Grund hat die Verwaltung den Vorschlag unterbreitet, die Stadtverordneten im Rahmen des Stadtverordnetenforums bezogen auf die Thematik „Aufgabenkritik“ umfassend zu informieren

und im Anschluss die Thematik im Rahmen eines Bürgerforums öffentlich zu diskutieren.

6.2 Herr Bernd Pomraenke, Ringstraße 81, 16227 Eberswalde

Herr Pomraenke bezieht sich auf die Beantwortung seiner Anfrage, gestellt in der Einwohnerfragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.09 bzgl. der Miethöhe, und bittet um eine Ergänzung hinsichtlich des Mieterhöhungsverlangens.

Hierbei führt er aus, dass der Vermieter das Recht hat, nach einer gewissen Zeit ein Mieterhöhungsverlangen zu stellen. Der Vermieter darf dabei nicht nur den Mittelwert nehmen, sondern nach einem vermieterefreundlichen Urteil des BGH kann dieser sogar die Obergrenze ausnutzen. Diese Praxis wurde von der WHG mbH umgesetzt mit dem gleichzeitigen Hinweis, dass, wer dem Mieterhöhungsverlangen innerhalb der Frist nicht nachkommt, mit einer Klage laut § 558 BGB rechnen muss. Bezüglich der Aussage in dem Beantwortungsschreiben, dass die gestellte Frage hinsichtlich der Anzahl der Mieterhöhungsverlangen in der Höhe der Einnahmen aus Wettbewerbsgründen nicht beantwortet werden darf, ist er der Meinung, dass der Vermieter der beste Wettbewerber ist, der kein Mieterhöhungsverlangen versandt hat.

Herr Pomraenke berichtet über Zahlen, die er im Rahmen von Umfragen, bezogen auf das Wohngebiet Ringstraße/Kopernikusring, ermittelt hat:

- . 832 Plattenbauwohnungen befinden sich im Besitz der WHG mbH
- . nach dem 5. Mietspiegel sind die Mieten um ca. 200 €/Jahr vor 2 Jahren für 200 Wohnungen erhöht worden
- . somit könnten bei einem erneuten Mieterhöhungsverlangen die restlichen 632 Wohnungseinheiten betroffen sein
- . befragte Mieter zu Mietsteigerungen teilten mit, dass diese zwischen 45 €/Jahr und 360 €/Jahr liegen
- . eine Mietsteigerung von 360 €/Jahr ist seiner Meinung nach nicht mehr moderat

Herr Pomraenke bezieht sich weiterhin auf die Aussage in dem Beantwortungsschreiben: „Die Vermieter in unserer Stadt klagen darüber, dass insbesondere die stark gestiegenen Energiepreise, die Spielräume für Mietpreiserhöhungen einschränken.“

Er erklärt, dass es für Mieter entscheidend darauf ankommt, wie hoch die Kosten für das Wohnen insgesamt sind, d. h. Mieten und Betriebskosten insgesamt.

Darüber hinaus fasst Herr Pomraenke zusammen, dass nach seiner Auffassung die Mieten dann höher ausfallen könnten, wenn auch die Löhne dementsprechend höher ausfallen.

Herr Pomraenke verzichtet auf eine Antwort und dankt für die Aufmerksamkeit.

6.3 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde
Herr Baaz gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 7**).

Die gestellten Fragen werden von der Verwaltung schriftlich beantwortet.

6.4 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde
Herr Baaz übergibt sein Statement schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**).

6.5 Frau Roswitha Ludwig, Nagelstraße 26, 16225 Eberswalde
Frau Ludwig gibt ihren Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9**).

Die Fragen werden vom Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Eberswalde schriftlich beantwortet.

6.6 Herr Brucker, Carl-von-Ossietzky-Straße 12, 16225 Eberswalde

Herr Brucker bezieht sich auf die Thematik 380-kV-Leitung und bemerkt, dass aus dem Gebiet der Schorfheide noch Klagen anhängig sind. Eine Auskunftserteilung vom Gericht war nicht möglich, da es sich hierbei um laufende Verfahren handelt.

Bezogen auf den Anteil der Stadt Eberswalde stellt er nachstehende Fragen:

1. Werden die städtischen finanziellen Mittel bis zum Abschluss des Verfahrens in Teilbeträge ausbezahlt? oder
2. Ist die Zahlung des Gesamtbetrages bereits erfolgt?

Des Weiteren stellt er nachfolgende Fragen:

- Ist die Stadt Eberswalde bereit, sich an erneuerbare Energien oder Solaranlagen zu beteiligen?
- Beabsichtigt die Stadt Eberswalde sich an dem Projekt Bissing (Biomassekraftwerk) zu beteiligen oder würde die Stadt Eberswalde eine ähnliche Anlage in Eberswalde oder der näheren Umgebung aufbauen?

Seiner Meinung nach wäre dies eine interessante Alternative, um die Einnahmen im städtischen Haushalt zu erhöhen und Steuererhöhungen entgegenzuwirken.

Herr Eydam nimmt ab 18.30 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Herr Boginski nimmt die Beantwortung der Fragen zur 380 kV-Leitung wie folgt vor:

Er führt aus, dass die Bürgerinitiative „Biosphäre unter Strom“ die Stadt um Hilfe gebeten hat. Es wurde der Beschluss gefasst,

dass sich die Stadt an den Gutachterkosten bis zu 15 T€ beteiligt. Des Weiteren wurde der Bürgermeister beauftragt, mit den umliegenden Gemeinden und der Bürgerinitiative Kontakt aufzunehmen. Daraufhin fand ein gemeinsamer Gesprächstermin in Eberswalde statt, an dem das Amt Britz-Chorin-Oderberg, 2 Gemeinden aus der Uckermark und die Bürgerinitiative teilnahmen. Es wurde sich dahingehend verständigt, dass die Bürgerinitiative einen Vorschlag für einen Kostenschlüssel erstellt. Das Ergebnis hat die Verwaltung den Fraktionsvorsitzenden mitgeteilt. Es hat den Inhalt, dass sich die Stadt Eberswalde mit einem Kostenanteil von ca. 30 T€ beteiligen müsste. Gleichzeitig bat Herr Boginski die Vorsitzenden der Fraktionen, sofern sie der Meinung sind, dass die Stadt Eberswalde sich mit den höheren Kostenanteil an der Gutachtenerstellung beteiligen sollte, hierzu eine entsprechende Beschlussvorlage einzubringen. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurde eine derartige Vorlage nicht eingereicht.

Bezüglich der Fragen zu erneuerbaren Energien teilt Herr Boginski mit, dass die Wohnungsbau- und Hausverwaltungsgesellschaft mbH auf vielen Dächern Sonnenkollektoren installiert hat. Die Dächer des Rathauses und des Parkhauses des Landkreises Barnim sind mit Kollektoren bestückt. Die Stadt ist bereit, sich für derartige Vorhaben weiterhin einzusetzen.

Herr Boginski teilt mit, dass die Fragen hinsichtlich des Biomassekraftwerkes Bissing schriftlich beantwortet werden.

Herr Schubert beendet die Einwohnerfragestunde um 18.31 Uhr.

TOP 7:

Herr Boginski informiert über:

- die Übergabe von KMU-Fördermittelbescheiden an 2 weitere Unternehmen in Eberswalde
- die Ansiedlung der Firma Schmidt Maschinenbau mbH; Schaffung von 25 - 30 Arbeitsplätzen; Investitionssumme ca. 10 Mio. €
- den Besuch der Firma ALKO Fördertechnik GmbH
- den Berufemarkt am 23.01.2010 in Eberswalde
- über einen Gesprächstermin mit Stadtentwicklern und Projektmanagern im Rathaus am 27.01.2010
- die Vorstellung des Wirtschaftsstandortes Eberswalde bei der ILB Potsdam
- den bisherigen Verlauf des Winterdienstes, seitens der Verwaltung werden Vorschläge für eine weitere Verbesserung der Organisation und Durchführung des Winterdienstes erarbeitet
- die Stadtumlandgespräche am 21.01.2010
- den Neujahrsempfang 2010 - 2.025 € für das Hospiz wurden gespendet

- die Hauptversammlung der freiwilligen Feuerwehren in Tornow
- die Beratung mit den Ortsvorsteher/innen
- die Einwohnerversammlungen; diese werden Ende August bis Ende Oktober 2010 stattfinden, in Vorbereitung werden Beratungen im Zeitraum April/Mai zwischen Verwaltung und den einzelnen Ortsvorstehern/innen stattfinden
- die Zusammenlegung des Bürger- und Ordnungsamtes zum Bürger- und Ordnungsamt ab 01.04.2010 mit dem Amtsleiter Herrn Birk
- die Durchführung der Führungskräfte-seminare
- die AG Innenstadtforum - Bürgermeister wurde zum Vorsitzenden gewählt
- die Einladung zum Frühjahrsputz am 20.03.2010; Initiatoren sind Studenten der Stadt Eberswalde

Herr Landmann informiert:

- hinsichtlich des Beschlusses Nr.: 14-185/09 „Aufbau des Brandenburgischen Landesarboretums Eberswalde (Gründung der Stiftung „Waldwelten“), dass laut Mitteilung der Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Barnim in dem Entwurf der Stiftungssatzung die Formulierung des 1. Satzes des § 17 dahingehend geändert werden soll, dass nach einem Rückfall des Erbbaurechtes an die Stadt Eberswalde dieses Vermögen für nichtsteuerbegünstigte Zwecke verwendet werden kann; bei Abschluss des Stiftungsgeschäftes wird die Formulierung entsprechend geändert; des Weiteren hat die Kommunalaufsichtsbehörde darauf hingewiesen, dass eine einfache Information der Stadtverordneten genügt und somit keine erneute Beschlussfassung erfolgen muss
- über die Umsetzung der KP II-Projekte soll eine ausführliche Information im März 2010 in den Ausschüssen erfolgen
- über den aktuellen Sachstand zum Bau der neuen Feuerwache am Schneidemühlenweg
- darüber, dass die Stadt entgegen einer anderslautenden Pressemeldung keinen Pächter für den Ratskeller sucht

Herr Gatzlaff informiert:

- über die Einigungsempfehlung der Schlichtungskommission für die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst:
 - . Anhebung der Tabellenentgelte ab 01.01.2010 um 1,2 %; ab 01.01.2011 um weitere 0,6 %, ab 01.08.2011 um weitere 0,5 %
 - . einmalige Sonderzahlung im Januar 2011 in Höhe von 240 €
 - . Erhöhung des Leistungsentgeltes in Stufen: im Januar 2010 auf 1,25 %; weitere 0,25 % bis 2 % zum Jahr 2013
 - . Übernahme von Auszubildenden mit mind. Abschlussnote 3 für die Dauer von 12 Monaten
 - . ein derartiger Tarifabschluss hätte zur Folge, dass die für 2010 geplanten Personalkosten ausreichen

- über den bisherigen Sachstand der Einzelverträge zur 38-h-Woche; 96 % der Mitarbeiter/innen haben den Vertrag unterschrieben,
- über den Beschluss Nr. 24-326/06 „Rückgängigmachung des Austrittes der Stadt Eberswalde aus dem Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern“ der von der Verwaltung nicht korrekt umgesetzt wurde; die Mitgliedsbeiträge wurden nur im Jahr 2006 aus zweckgebundenen Spenden aufgebracht (260,00 €), in den Jahren 2007 – 2009 wurden (254,00 bzw. 290,00 €) aus dem städtischen Haushalt gezahlt ohne den Eingang von Spenden;
Bitte an die Stadtverordneten, sich dazu zu äußern, ansonsten müsste die Stadt in Umsetzung des Beschlusses aus dem Klimabündnis wieder austreten.

TOP 7.1:

Herr Holzhauer berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Tätigkeit des Projektstabes Beschäftigungsförderung.

Herr Dr. Steiner bittet, dass die Präsentation als PDF-Datei allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt wird.

TOP 8:**TOP 8.1:**

Vorlage: I/020/2010

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2009

Die Stadtverordneten nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

TOP 9:**TOP 9.1:**

Anfrage: AF/053/2010

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Zinn

Tierpark Eberswalde

Herr Schubert weist darauf hin, dass bei dem Einreicher/zuständige Dienststelle die Worte „Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel“ in die Worte „DIE LINKE“ umzuändern ist.

Zur mündlichen Beantwortung der Anfrage übergibt Herr Schubert das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann teilt mit, dass Herr Zinn bereits schriftlich informiert wurde, dass eine Besucherzahl über 250.000 erreicht

wurde und die Einnahmen aus Eintrittsgeldern 1,1 Mio. € betragen. Herr Landmann erklärt, dass die übrigen Fragen beantwortet werden können, sobald die Jahresrechnung fertig gestellt ist.

Herr Zinn teilt mit, dass sich die Verwaltung sehr schnell mit ihm in Verbindung gesetzt hat und er hatte gegenüber der Verwaltung bereits mitgeteilt, dass er mit der Beantwortung der Anfrage nach Erstellung der Jahresrechnung einverstanden ist.

TOP 9.2:

Anfrage: AF/055/2010

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Triller

Einsatz von Streusalz in der Stadt Eberswalde

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

Zur Beantwortung der Anfrage übergibt Herr Schubert das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann beantwortet die Anfrage (**Anlage 10**).

Herr Triller bedankt sich für die Beantwortung und merkt an, dass in der Straßenreinigungssatzung im § 13 der Absatz 5 fehlt und fragt, ob dieser vergessen wurde.

Herr Landmann teilt mit, dass die Straßenreinigungssatzung eine eingehende Prüfung erfahren wird.

TOP 9.3:

Anfrage: AF/056/2010

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Sachse
DIE LINKE

Informationsvorlage I/019/2010 aus dem Ausschuss Bau, Planung und Umwelt

Herr Gatzlaff führt aus, dass die Verwaltung schon vor Erstellung der Informationsvorlage das Problem erkannt hat, dass eine Auflistung aller Vergaben notwendig ist. Er erklärt, dass ein Vergabebericht für 2009 in diesem Jahr aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls der Bearbeiterin nicht vorgelegt werden kann.

Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Verwaltung bemüht ist, einen zusammengefassten Vergabebericht Anfang des Jahres 2011 fertig zu stellen.

TOP 9.4:**Anfrage:** AF/057/2010**Einreicher/
zuständige****Dienststelle:** Herr Zinn
DIE LINKE**Breitbandversorgung in Eberswalde**

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

Herr Schubert übergibt das Wort an Herrn Landmann.

Herr Landmann beantwortet die Anfrage (**Anlage 11**).

Herr Zinn bedankt sich bei der Bearbeiterin Frau Fritze für die schnelle und ausführliche Beantwortung seiner Anfrage und bittet, dies in die Niederschrift mit aufzunehmen.

9.5 Herr Sachse:

- er bezieht er sich auf einen Beitrag der WHG mbH im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde am 15.02.2010 mit dem Titel „Wohnen erfordert vertragsgemäße Mietzahlungen“. In diesem Beitrag werden Schätzungen und Vermutungen zu diesem Personenkreis veröffentlicht, was deren Mietzahlungsverhalten betrifft, die weitgehend nicht belegt sind.

Die Fraktion DIE LINKE hält diese Vorgehensweise für unangebracht und überflüssig sowie die vorgebrachten Androhungen für rechtlich fragwürdig.

Auch in der WHG mbH weiß man, dass für eine Pfändung ein vollstreckbarer Titel notwendig ist.

Die Lösung der Probleme, die durch Mietschuldner verursacht werden, bedürfen einer konkreteren und diskreteren Arbeitsweise der WHG mbH.

Herr Boginski führt aus, dass dieses Problem in der Aufsichtsratssitzung der WHG mbH thematisiert und eine Stellungnahme erarbeitet wird.

9.6 Herr Naumann:

- führt aus, dass jeder Stadtverordnete das Recht hat, Anfragen zu stellen. Er erwartet aber von den Stadtverordneten ein gewisses Maß an Eigeninitiative. Er bezieht sich auf die Anfrage AF/053/2010 „Tierpark Eberswalde“ von Herrn Zinn und teilt mit, dass das darin angeforderte Zahlenmaterial im Haushaltsplan ersichtlich ist. Er ist der Meinung, dass jeder Stadtverordnete in der Lage sein sollte, sich selbst die gewünschten Zahlen herauszusuchen und nicht die Verwaltung damit zu beauftragen.

9.7 Herr Trieloff:

- bezieht sich auf die Informationen von Herrn Gatzlaff hinsichtlich der 38 h-Woche in der Verwaltung und spricht im Namen der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim seinen Dank an die Beschäftigten der Verwaltung aus. Er bittet Herrn Gatzlaff, dies den Mitarbeiter/innen zu übermitteln.

9.8 Herr Kuchenbecker:

- bezieht sich auf das Fischsterben im Finower Schwanenteich und berichtet über seinen persönlichen Einsatz, um dem entgegenzuwirken. Er teilt mit, dass aufgrund der zu geringen Tiefe des Schwanenteichs, im Gegensatz zur „Postgrube“, das Fischsterben begünstigt wird.

9.9 Frau Oehler:

- bezieht sich auf die Problematik der Festlegung der Zählergröße durch den ZWA Eberswalde und bittet Herrn Boginski, sich mit dem Vorstandsvorsteher, Herrn Hein, in Verbindung zu setzen. Sie regt an, dass in einem Artikel im Monatsblatt für die Stadt Eberswalde offengelegt werden soll, wie diese Einstufungen erfolgten und welche Maßnahmen, sich aus dem Formblatt, welches von denen, die Widerspruch eingelegt haben, auszufüllen ist, ergeben.

9.10 Herr Dr. Spangenberg:

- bezieht sich auf das eingeschränkte Halte- und Parkverbot an der Einmündung Goethestraße/Schicklerstraße, in der sich eine Arztpraxis befindet.
Er regt an, dort ein Parkverbotsschild aufzustellen, um dem Problem der „Knöllchenfalle“, entgegenzuwirken.

Herr Boginski teilt mit, dass die Verwaltung bemüht ist, den Schilderwald in Eberswalde abzubauen und hält es für kontraproduktiv, wenn an dieser Stelle ein derartiges Schild aufgestellt wird.

- kritisiert im Namen der Fraktion die Fraktionslosen den Winterdienst in der Stadt Eberswalde (**Anlage 12**)

Herr Boginski verwahrt sich vehement gegen die Äußerungen von Herrn Dr. Spangenberg und fordert ihn auf, sich bei den Mitarbeiter/innen für seine Äußerungen zu entschuldigen.

Frau Bunge erklärt, dass die Kritik an den Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung von Herrn Dr. Spangenberg völlig ungerechtfertigt ist.

9.11 Herr Zinn:

- er bezieht sich auf den TOP 7 hinsichtlich der Ansiedlung neuer Investoren und bittet Herrn Boginski, im Rahmen seiner Möglichkeiten, auf die tarifliche Bezahlung von Löhnen Einfluss zu nehmen. Herr Zinn hofft, dass der neue Investor, Firma Schmidt Maschinenbau, tarifgerechte Löhne zahlen wird. Herr Zinn teilt mit, dass Herr Günter Baaske, Arbeits- und Sozialminister Brandenburg, eine Auswertung der Fachkräftestudie vorgenommen hat. Die beinhaltet zwei Kriterien: die schlechte Bezahlung in klein- und mittelständischen Unternehmen im Land Brandenburg; dadurch verlassen die guten Leute das Land. Es stellt sich für ihn die Frage, wo arbeitsplatzbezogen qualifiziert wird?
- er weist auf einen Artikel - Interview mit dem Leiter des Job-Centers, Herrn Gräfe, - in der Märkischen Oderzeitung vom 24.02.2010 hin, welches ihn beeindruckt und überrascht hat
- gleichzeitig bezieht er sich auf die Informationen von Herrn Gatzlaff hinsichtlich der Einigungsempfehlung der Schlichtungskommission für die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst und weist darauf hin, dass die Gewerkschaft ver.di mit einem Gesamtpaket von 5 % in die diesjährigen Tarifverhandlungen gegangen ist
- bezogen auf die zum jetzigen Zeitpunkt unterschriebenen Änderungsarbeitsverträge der Mitarbeiter/innen in der Verwaltung teilt er mit, dass er sich der Einschätzung von Herrn Trieloff zum Fortführen der 38 h-Woche in der Stadtverwaltung Eberswalde nicht anschließt
- er antwortet auf die Äußerungen bzgl. seiner Zooanfrage, dass er sein freies Mandat auch weiterhin uneingeschränkt ausüben wird.

9.12 Herr Triller:

- er bezieht sich auf ein ihm vorliegendes Schreiben vom Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages. Er teilt mit, dass sich Herr Graf, Eichwerderstraße, 16225 Eberswalde, mit einer den Eichwerderring betreffende Petition an den Deutschen Bundestag gewandt hat. Herr Triller informiert über das Antwortschreiben, dem entnommen werden kann, dass das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg als Auftragsverwaltung des Bundes der Stadt Eberswalde im Dezember 2009 in einer gemeinsamen Beratung mitgeteilt hat, dass die Planung der Stadt bzgl. des Eichwerderrings dahingehend zu überarbeiten ist, dass die Funktion der Bundesstraße in der aktuellen Klassenführung erhalten bleibt. Eine Verlegung der bestehenden Ortsdurchfahrt der B 167 auf umwegige und ungeeignete kommunale Straßen lehnt das Bundesministerium für Verkehr,

Bau und Stadtentwicklung ab.“

Herr Triller fragt, ob eine derartige Beratung stattgefunden hat und welche Konsequenzen sich für die Stadt Eberswalde daraus ergeben?

Herr Boginski teilt mit, dass die Stadt Eberswalde nie geplant hat, die B 167 zu verlegen. Herr Boginski erklärt, dass Herr Triller, sobald das Protokoll der o. g. Beratung ihm vorliegt, eine schriftliche Antwort erhalten wird.

9.13 Herr Dr. Steiner:

- schließt sich der Meinung von Herrn Zinn, hinsichtlich der Änderungsverträge für eine 38-h-Woche in der Stadtverwaltung an. Er merkt an, dass kein Angestellter freiwillig auf eine Vollzeitbeschäftigung verzichtet. Seiner Meinung nach haben die Angestellten die neuen Änderungsarbeitsverträge unter Druck - Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes - unterschrieben. Er führt aus, dass das volle Arbeitspensum auch bei einer 38-h-Woche geleistet werden muss.

Herr Gatzlaff führt aus, dass, jeder, der sich gegen eine Verkürzung der Arbeitszeit ausspricht, einen Vorschlag unterbreiten sollte, woher das Geld kommen soll.

TOP 10:

ABPU am 09.02.2010

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen und diversen Themen.

ABJS am 10.02.2010

Herr Hoeck, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen.

FA am 11.02.2010

Herr Sponner, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen.

AKSI am 16.02.2010

Frau Röder, Vorsitzende, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

Herr Zinn merkt an, dass einige Mitglieder des Seniorenbeirates noch im aktiven Arbeitsprozess stehen und daher an den Sitzungen (Beginn 10:00 Uhr) nicht teilnehmen können. Er bittet, die Sitzungszeiten des Seniorenbeirates noch einmal zu überdenken.

HA am 18.02.2010

Herr Boginski, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 11:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 12:

TOP 12.1:

Vorlage: BV/306/2009

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

Herr Sachse schlägt vor, in der Anlage 1 den § 2 zu streichen und den § 3 in § 2 zu ändern.

Frau Röder bittet um Aufnahme in die Niederschrift, dass sie den Vorschlag zur Änderung unterstützt. Sie weist darauf hin, dass sie nicht mit dem in § 1 aufgeführten Termin 10. Oktober 2010 einverstanden ist, da Erntedank als ein kirchliches Ritual zu verstehen und ein Sonntag dafür nicht geeignet ist.

Herr Boginski teilt mit, dass die Verwaltung mit den Änderungsvorschlägen von Herrn Sachse einverstanden ist.

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16-189/10

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen“ mit der Änderung, dass in der Anlage 1 der § 2 gestrichen und der § 3 in § 2 geändert wird.

TOP 12.2:

Vorlage: BV/322/2010

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: Herr Dr. Mai,
Herr Lux,
Herr Triller,
Herr Schumacher,
Herr Dr. Spangenberg

Grüne Welle für den Individual- und O-Busverkehr in Eberswalde

Herr Blumenkamp regt an, dass eine Überprüfung der Ampelkreuzungsanlagen über noch anzubringende grüne Pfeile erfolgen sollte. Er führt als Beispiel für die Anbringung eines grünen Pfeiles die Ampelkreuzung Bahnhofstraße Einmündung zur Eisen-

bahnstraße an.

Herr Naumann schlägt vor, dass im 1. Absatz, 2. Zeile nach „Behördenleiter“ folgende Worte „des Landesbetriebes Straßenwesen“ eingefügt und im 2. Absatz, 3. Zeile die Worte „die zuständige Ministerin“ in „den zuständigen Minister“ geändert werden sollte.

Die Einreicher der Beschlussvorlage sind mit den Änderungsvorschlägen von Herrn Naumann einverstanden.

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16-190/10**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, den Behördenleiter des Landesbetriebes Straßenwesen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt/der Stadtverordnetenversammlung einzuladen, um die Problematik zu erörtern und schnelle Lösungswege darzustellen.

Falls die Zusammenkunft nicht zu einem befriedigenden Ergebnis führt, bittet die Stadtverordnetenversammlung die Landtagsabgeordneten sowie den zuständigen Minister den Vorgang und die Arbeitsweise des Straßenbauamtes zu prüfen und notwendige Konsequenzen zu ziehen.

TOP 12.3:

Vorlage: BV/315/2010

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 400 "Technologie- und Gewerbepark"-1. Änderung 2. Änderungsverfahren - Behandlung der Stellungnahmen - Satzungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 16-191/10**
Über die abgegebenen Stellungnahmen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 05.12.2009 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und

Gewerbepark" - 1. Änderung Stand: Januar 2010 wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark" - 1. Änderung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 12.4:

Vorlage: BV/316/2010

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 61 - Stadtentwick-
lungsamt

Bebauungsplan Nr. 400 "Technologie- und Gewerbepark"-1. Änderung - Einleitung des 3. Änderungsverfahrens

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16-192/10

1. Die Einleitung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark"- 1. Änderung nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.

Zum Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark"- 1. Änderung gehören folgende Flurstücke:

Gemarkung Eberswalde, Flur 4, Flurstücke 146 tlw., 162, 163, 267 tlw., 270 tlw., 296, 329, 330 und 364.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Die Änderung des Bebauungsplans soll eine unmittelbare Erweiterung der vorhandenen Produktionsstätten der Schultaschenfabrik Eberswalde ermöglichen, dabei aber die Waldfläche insgesamt erhalten. Zu diesem Zweck sollen die Flächen im östlichen Teil des Plangebiets als Gewerbegebiet festgesetzt werden; im Ausgleich dazu sollen die derzeit als Gewerbegebiet festgesetzten Flächen im westlichen Plangebiet Waldgebiet werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einleitung der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark" - 1. Änderung ortsüblich bekannt zu machen.

3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Änderung betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie der Öffent-

lichkeit durch Auslegung nach § 3 (2) BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Fristgemäß vorgebrachte Anregungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen

TOP 12.5:

Vorlage: BV/317/2010

**Einreicher/
zuständige**

Dienststelle: 61 - Stadtentwick-
lungsamt

1. Aktualisierung des INSEK - Integration des Projektes "Bürgerbildungszentrum" (BBZ) in das INSEK

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16-193/10

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der 1. Aktualisierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts der Stadt Eberswalde (=INSEK 2008) mit dem Inhalt „Integration des Bürgerbildungszentrums (BBZ) in das INSEK“ zu.

Das Projekt Bürgerbildungszentrum ersetzt im INSEK 2008 das Projekt Haus des Wissens.

Herr Schubert beendet die öffentliche Sitzung um 20.45 Uhr.

Schubert
1. stellv. Vorsit-
zender der Stadtver-
ordnetenversammlung

Breite
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurde der kursiv dargestellte Wortbeitrag mit in die Niederschrift aufgenommen.

- **fraktionslos**

Jürgen Kumm

Dr. Hans Mai

Andreas Wutskowsky

ab 18.02 Uhr anwesend

- **Ortsvorsteher/in**

Werner Jorde

Rudi Küter

Karen Oehler

Hans Pieper

Carsten Zinn

- **Dezernenten**

Bellay Gatzlaff

Lutz Landmann

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**

Alexander Blum

vertreten durch Frau Schlemonat

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Barbara Bunge

Thomas Holzhauer

Robby Segebarth

Britta Stöwe